

Uniliches Anzeigenblatt für Namen.
 Anzeigenpreis für den Raum der einpaltigen Diamant-
 zeile 240 Mark, bei Localen Anzeigen 2. — M., Beilagen-
 zeile 14. — M., bei Wiederholungen Rabatt nach Maßgabe
 unserer Anzeigenbedingungen. Verlag der **Kamenzer**
 Zeitung G. m. b. H. Für die Redaktion verantwortlich
 G. Schubert, Kamen.

Vollsfreund für Kamen und Umgegend verbunden mit der
Märktischen Zeitung.

Freiwillige Unfall-Versicherung
 nach Maßgabe der aufstehenden Bedingungen. Erhebt
 täglich. Monatlicher Beitragpreis 100 M., durch die Post
 bezogen monatlich 120 M. Falls wir in der Herausgabe
 oder Erfüllung der Zeitung gehindert sind, hat der Besizer
 keinen Anspruch auf Vorforderung oder Vorforderung des
 Blattes oder auf Rückerstattung des Beitragspreises.

Mr. 510

Kemals Waffenstillstandsbedingungen

Die Anatolische Agentur veröffentlicht folgende Meldung: Die friedliche türkische Nation, deren Blut vergossen ist, kann einem Waffensstillstand unter folgenden Bedingungen zustimmen:

1. Der Feind muß sich ganz aus dem ihm besetzten Gebiete mit der Arme und allen Waffen, Munition und Lebensmitteln ohne Bedingungen zurückziehen.
2. Der Feind muß schon jetzt die vollständige türkische Souveränität über die Provinzen Kleinasien und Thezarien anerkennen und alle Ansprüche auf diesem Gebiete verzichten.
3. Der Feind muß alle Schäden reparieren, die begangen wurden und für alle Auszüge aufzukommen, welche der türkischen Nation zu Last fallen.
4. Der Feind muß sich verpflichten, die Regierung der Nationalversammlung der Türkei alle Schuldigen auszuliefern, welche während der Bewegung Grausamkeiten begingen.

Das türkische Volk wird einen Massen-

stand unter den oben erwähnten Bedingungen mit menschlichen Geißen annehmen. Alle weiteren Vorschläge werden abgelehnt werden. Die nationale Armee ist auf dem Wege, ihre Aufgabe zu vollenden. Das türkische Volk kann keinerlei Schritte dulden, die versucht werden, um die Erfüllung der Aufgabe der türkischen Armee schwierig zu gestalten.

Russisches Vermittlungsangebot.

Besondere Ueberraschung rief in London die Note des russischen Volkssommars für Albanien hervor, worin dieser erklärt, daß Albanien land sich durch keinerlei Beschüsse gebunden erachtet, die die Alliierten in der Orientkrisis fassen wurden, wenn es nicht zu diesen Verhandlungen hinzugezogen würde. Durch türkischen Siege erklärt er sich für außerordentlich besorgt und meint, Rußland verfolge

größtem Interesse die Einbringung des schmalen
die Note schließt mit dem Anerbieten, an
schen der Türkei und ihren Feind
zu vermitteln. Es läßt sich im Augen
nicht sagen, welche Ausnahme diese russische
fand. Viel Geneigtigkeit scheint jedenfalls
London nicht zu bestehen, später die russi
Räte an einer Friedenskonferenz teilnehmen
lassen, zu der man die Vertreter Zugoslan
und Rumänien unbedingt heranziehen will.
Es ist zu erwarten, daß Frankreich gleichzeit
für Stimmung gemacht wird, Griechenland
der nächsten Konferenz auszufließen, die

Erst wenn diese sich geeignet hätten, denke ich auf dem Quai d'Orsay an die Berufung Griechenlands und der türkischen Vertreter.

Zu dem Untergang des Dampfers Hammonia

erklär noch einem Bericht der Hamburg-Messe die des Kapitäns Herzer, daß das Schiff seiner Abreise in Hamburg im Tod vollständig überholt und ordnungsgemäß ausgeglichen worden war. Als Vigo herrschte schweres Wetter. Das Unglück ist auf Vollaufen des Cavares III. zurückzuführen, aus dem das Wasser der hervorragenden leistungsfähigen Pumpen nicht entfernt werden konnte. Die Vermuthung der Zeitungen, daß das Unglück durch Unfähigkeit der Rufschießpforte verursacht worden ist unzutreffend, da auf diesem Wege Wasser in das Schiff eingedrungen ist. Uebrigens ist das Schiff auf einen treibenden Gegenstand aufgestoßen, wofür spricht, daß am Abend des 8. d. ein besonders heftiger Stoß das Schiff erschütterte. Sobald erkannt worden, daß das eingedrungene Wasser Gefahr bringen konnte, dampfte das Schiff nach Vigo zur Hilfe wurde drastlos erbeten. Bei Eintritt des ersten Schiffs wurde mit dem Ausbruch der Passagiere begonnen. Entgegen der stimmten Weisung der Schiffsleitung sprachen einzelne Passagiere vorschneil in die Boote brachten drei Boote zum Kentern, wobei mutlich mehrere Personen den Tod fanden. übrigen wurden die Passagiere, trotz schweren Sturmes und hoher See in geordneter Weise ausgeliefert. Nachdem die Passagiere das Schiff verlassen hatten, wollte der englische Dampfer Souldier Prince die Hammonia nach Vigo folgen, was sich aber als unmöglich erwies. Die noch an Bord zurückgebliebenen Mannschaften wurden von dem englischen Dampfer King Castle geborgen. Wenige Minuten nachdem Kapitän als letzter das Schiff verlassen hatte, sank die Hammonia. Die bei dem Unfall Verunglückten und dem herrschenden Sturm beschwerliche Hilfsleistung der englischen Dampfer kann nicht groß genug anerkannt werden.

Westfalen und Rheinland.

Kamen, 18. Sept. (Berghedens.) In der 35. Jahreswoche vom 27. August bis 2. Sept. sind im Landkreis Kamen folgende Fälle von übertragbaren Krankheiten amtlich gemeldet worden: Erkrankungen an Diphtherie 1 (Gröndenberg), Unterleibstypus 1 (Dellwig), Paratyphus 1 (Gröndenberg), Todesfälle durch Diphtherie 1 (Gröndenberg), Tuberkulose 3 (je 1 Südkamen, Heeren, Gröndenberg), Paratyphus 1 (Gröndenberg). — Im ganzen Regierungsbezirk Arnsberg betrug die Zahl der Krankheitsfälle (Todesfälle eingerechnet) bei Diphtherie 8 (2), Scharlach 6 (4), Kindbettfieber 10 (5), Scharlach 26, Tuberkulose (51), Unterleibstypus 26 (3), Paratyphus 8 (1), Ruhr 24 (1), Grippe 3 (2), Körnerkrankheit 1.

Der Dollarkurs wurde in der gestrigen Frühböse mit 1480—1440 gehandelt. Holland 56 300, Schweiz 27 400, Paris 11 000, Schweden 38 350, London 6475. Im Nachmittagsfreiverkehr wurden der Dollar mit etwa 1500 und die englischen Pfunde mit 6600 bis 6700 amgefeht.

(Ein Ziegelstein 6 Mark.) Die Kohlenpreiserhöhung und die bevorstehende Neuregelung der Löhne der Ziegelfabrikanten bedingt eine Erhöhung des Preises der Ziegelsteine auf etwa 600 Mark pro Tausend. Ein Ziegelstein, der im Frieden 2 Pfennig kostete, wird dann 6 Mark kosten, das bedeutet das Dreihundertfache des Friedenspreises. Wie die Ziegelsteine stehen alle Baumaterialien gewaltig hoch im Preise.

(5000 Mark Belohnung.) In der Nacht zum Samstag wurde aus den Bahnleitungen der Strecke Kurl—Kamen, zwischen Kurl und Blod Westid, Bronzedraht gestohlen. Auf die Ermittlung der Täter, Fehler oder des Aufstiegers hat das Eisenbahn-Betriebsamt Kamen 5000 Mark Belohnung ausgesetzt.

(Eine Bitte für unsere Jugend.) Die wachsende Feuerung droht unser ganzes Wirtschaftsleben zu erschüttern und zu vernichten. Krankheit und bittere Not sind die unausweichlichen Folgen. Besonders werden die Kinder darunter zu leiden haben. Wir Großen haben ja unsere Körper bereits an Entbehrungen gewöhnt und unsere Seele Entfugungen gelehrt. Aber die garten Kleider des neuen Geschlechtes, die unter uns wurzeln und wachsen, werden ohne besondere Pflege nicht einmal mehr unsere Widerstandskraft erreichen, geschweige denn, unsere Hoffnungen mit hinausheben in die Höhe einer zukünftigen Erfüllung. Wir müssen uns mit dem festen Willen erfüllen, ihnen zu helfen, sie zu schützen und zu stützen, bis sie unserer nicht mehr bedürfen, wir aber der Kraft ihrer Arme und der Schärfe ihres Geistes. Besonders muß dem ärgsten Feinde unseres Volkes, der schleichen Tuberkulose, ein energisches Halt geboten werden. Da ist nun in unserer Heimatprovinz ein großartiges Werk geschaffen worden: Der Lehrer Meher hat in Nettelstedt, einem Dörflein am Wiehengebirge, eine Kinderheilstätte errichtet mit allen dazu nötigen Einrichtungen, wie Solbad, Liegehallen, Luft- und Lichtbad, Waldschule, großer Waldfläche u. v. a. Hier sollen sie genesen, stark und widerstandsfähig werden, deren Haus ein Herd der Krankheit ist. Großer persönlicher Opfer hat es bedurft, um diesen Gedanken Tat, um die Tat Hilfe und Segen werden zu lassen. Die so etwas unternehmen, gehören ja selten zu denen, die an Ueberfülle irdischer Güter zu tragen haben. Glaube läßt ihr Werk beginnen, Geduld es fortführen, bis die Liebe anderer hinkrückt und vollenden hilft. In diese Liebe wendet sich nun die Lehrerschaft des Kirchspiels Nettelstedt. Sie glaubt, daß es in dieser Zeit der Selbstsucht und des Eigenhums, der Prasseret und der Brunnfucht doch noch viele Herzen gibt, die in warmer Liebe zu unserer Jugend schlagen. Sie ist gern bereit, die durch die Schullinder eingehenden Beträge der Anstalt in Nettelstedt zu überweisen.

Köln, 15. Sept. Der allgemeine Geldentwertung entsprechend hat der Allgemeine Metzerverein Köln ein Mindesthonorar für die Beratung in der Sprechstunde von 140 Mark und für den Besuch von 210 Mark festgesetzt. Bei auswärtigen Besuchen kommen noch die Reisegebühren hinzu.

Wiesdorf, 15. Sept. (Großes Schadenfeuer.) Im Futtermittelwerk Ernst Nienhaus u. Co. in Wärrig brach Großfeuer aus. Wert und Lagerraum brannten bis auf die Grundmauern nieder. Der Schaden wird auf 12 Millionen geschätzt.

Koblenz, 15. Sept. (Schweres Autounfall.) Auf der Fahrt von Nengsdorf nach Oberbiller verunglückte durch Ausrutschen auf der Registecke der Kraftwagen des Fabrikbesizers Woy aus Gräfrath bei Solingen. Der mitfahrende Fabrikant Hugo Winter aus Neuwied war sofort tot. Ein Fräulein Schnitten aus Neuwied erlitt so schwere Verletzungen, daß sie nachher im Krankenhaus ebenfalls gestorben ist.

Poincarés Absichten.

In der Reparationsfrage sah man gestern noch immer nicht klar. Poincarés Anschauung steht allerdings fest; er wünscht die sofortige Feststellung einer „abschließlichen Verfehlung“, und seine Weisungen an Louis Dubois lauten entsprechend. Er ist auch überzeugt, daß Belgien die Feststellung einer abschließlichen Verfehlung Deutschlands beantragen und daß mit der überwindenden Stimme des Präsidenten ein solcher Mehrheitsbeschluss zustandekommen werde. Auffallend sind die Gerüchte, auch Sir John Bradbury sei der Anschauung, Deutschland treibe tatsächlich eine ungewisse Politik, wenn es der belgischen Forderung auf Hinterlegung von 100 Millionen Goldmark nicht nachgebe. Während am Donnerstag bis zum Nachmittag in der Reparationskommission noch eine sehr optimistische Anschauung obwaltete, scheint der Sinn am Abend umgeschlagen zu sein; Bradbury erklärte offen, die Krise sei akut geworden; alles Wahrscheinliche nach würden Frankreich und Belgien militärische Maßnahmen ergreifen, wenn Deutschland die Goldsicherheit ablehne. Der „New York Herald“ glaubt, daß Bradbury sofort nach der Beschlusfassung nach London zurückkehren werde, um dem englischen Kabinett zu berichten. Wahrscheinlich werde er gleichzeitig sein Rücktrittsgeheim erneuern.

Das „Debut“ meint, es sei Poincaré vor allem aus Eigenliebe darum zu tun, daß die abschließliche Verfehlung Deutschlands festgestellt werde. Das Blatt erwähnt ein Gerücht, wonach Poincaré im Orient England etwas anbieten wolle, damit es der Feststellung der Verfehlung zustimme. Mehlisch behauptet die „Humanité“, Frankreich habe 20 000 Mann Truppen nach Konstantinopel abgeordnet, um einen geheimen Vertrag zu erfüllen, den der Quai d'Orsay mit England gegen die Türkei abgeschlossen habe. Der französische Imperialismus verbinde sich mit dem englischen gegen die Türkei. Der französische Kriegsminister befreit diese Gerüchte; es seien keine neuen Truppen nach dem Orient geschickt worden.

Außer mit der Reparationsfrage beschäftigte sich der französische Ministerrat mit der fälligen Zahlung für das Ausgleichsverfahren. Deutschland hat bekanntlich angeboten, am 18. Sept. 500 000 Pfund Sterling zu entrichten. Fällig für die Bezahlung sind im ganzen 1,5 Millionen Pfund Sterling. Poincaré stellt sich auf den Standpunkt, daß hier die „abschließliche Verfehlung“ Deutschlands bereits vorliege; infolgedessen wendet er sich an die übrigen Alliierten, damit gemeinsame Beschlüsse wegen der zu ergreifenden Maßnahmen zustande kommen. — (Die neuen französischen Drohungen entsprechen der von Frankreich in solchen Fällen stets beliebten Taktik. Es wird gut tun, auch bei erster Beurteilung der Lage ihnen gegenüber kaltes Blut zu bewahren.)

Kleine Nachrichten.

Von bürgerlichen Kreisen in Thüringen werden Schritte in die Wege geleitet, um einen Volksentscheid zur Auflösung des Landtages zu verlangen.

Der kommunistische Abg. Eisenberger ist nach dreijähriger Gefangenschaft in Landsberg-Weh wieder aus der Haft entlassen.

Der Staatsanwalt in Weiden gelang es, einen umfangreichen Schleichhandel mit russischen Silber aufzudecken. Bei einer polizeilichen Untersuchung wurden 4 Zentner und 16 Pfund russischer Silbermünzen beschlagnahmt.

Der deutsche Gesandte in Warschau Rauher hat dem polnischen Außenminister eine Note überreicht, in der die von der polnischen Regierung an den Völkerrundrat gerichtete scharfe Note über die Frage der polnischen Minderheiten in Deutschland als eine Unfreundlichkeit gegenüber Deutschland bezeichnet wird.

Die Besprechungen über die deutsch-belgische Angelegenheit sind bis auf weiteres suspendiert, da alle Beteiligten auf das Ergebnis der Sonderreise des Reichsamtpräsidenten Hagenstein warten.

Bei den gestrigen Verhandlungen des Kirchentages wurde ein Antrag angenommen, laut welchem die Wahl der Generalsynode unmittelbar durch die Gemeindefürsprecher erfolgen soll. Der Parteitag der Deutschen Nationalen Volkspartei findet vom 25. — 27. Oktober in Göttingen statt.

Die beiden sozialistischen Parteien und die Berliner Gewerkschaften hatte zu gestern 20 Volksversammlungen einberufen, um gegen die Feuerung und den Wucher zu protestieren. Die Versammlungen verliefen, abgesehen von einigen kommunistischen Störungsvorfällen ruhig. Nur im Moabit wurde eine Versammlung von den Kommunisten geföhrt. Mehrere Versammlungsteilnehmer wurden daher mißhandelt, sodaß die Schutzpolizei eingreifen mußte.

Die Arbeiter des Kraftwerkes Homburg in Ludwigshafen fordern die Auszahlung des Lohnes in Franken, was einem Stundenlohn von 270 Mark gleichkommt. Die Direktion erklärte, daß es ihr wirtschaftlich unmöglich sei, derartige Löhne zu zahlen.

Wie der allgemeine Verband der Bankangestellten mitteilt, haben die Verhandlungen mit dem Reichsverband der Bankleitungen zu dem Ergebnis geführt, daß der dreifache Betrag des Zulagebetrags als vorläufiges Septembergehalt sofort zur Auszahlung gelangt. Die Liebesstunden für August werden um 80 Prozent erhöht.

Der deutsche Botschafter Dr. Maher ist gestern von Poincaré empfangen worden. Die Unterredung galt ausschließlich der Wiedergabe laufender Angelegenheiten, die mit der Reparationsfrage nicht in Zusammenhang stehen.

Korrepondenzmeldungen zufolge soll in Westdeutschland mit dem Ausbruch eines Eisenbahnstreiks zu rechnen sein, den die Kommunisten gegen den Willen der gewerkschaftlichen Organisationen führen wollen.

Die Völkerrundversammlung trat gestern nach fünfjähriger Unterbrechung wieder zu einer Plenarsitzung zusammen, die jedoch nach 45 Minuten auf nächsten Montag vertagt wurde, da die Arbeiten der Ausschüsse noch nicht soweit gediehen waren, um ausreichenden Beratungsstoff zu ergeben.

Der Hamburger Senat richtete an die Bürgererschaft einen Antrag auf Bewilligung von 20 Millionen Mark zur Durchführung von Fürsorgemaßnahmen anlässlich der Feuerung.

Der Streik der Wiener Buchdrucker ist noch nicht beigelegt. Infolge des Streiks ist das Deutsche Volksblatt eingegangen, und man spricht davon, daß zwei weitere Wiener Tageszeitungen vor Schließung ihrer Betriebe stehen.

Nach den letzten Veröffentlichungen des russischen Arbeitskommissariats beträgt die Zahl der Arbeitslosen im Augenblick 165 000. Die Arbeitslosigkeit ist in Petersburg mit 50 500 Arbeitslosen am größten.

In Canada drohen 15 000 Eisenbahner mit einem Proteststreik gegen die Herabsetzung der Löhne.

Dortmunder Stadttheater.

Dienstag, 19. September. 7½ bis 10½ Uhr. C. 2. Opernpreise 1. „Der Waffenschmidt“. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Döring. — Mittwoch, 20. Sept. 7—10½ Uhr. A. 2. Schauspielpreise 1. „König Lear“. Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare. — Donnerstag, 21. Sept. 7—10½ Uhr. B. 2. Opernpreise 1. „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“. Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Vorverkauf Montag. — Freitag, 22. Sept. 7½—9½ Uhr. D. 2. Schauspielpreise 1. „Der Gladiolus“. Komödie in 3 Aufzügen von Hans Müller-Schlösser. Vorverkauf Dienstag. — Samstag, 23. Sept. 7—10½ Uhr. A. 2. Opernpreise 2. „Peer Gynt“. Dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg. Vorverkauf Mittwoch — Sonntag, 24. Sept. 3—5½ Uhr. Gesellschafter-Vorstellung für die kaufmännischen Grubenbeamten. „Der Gladiolus“. Komödie in 3 Aufzügen von Hans Müller-Schlösser. 7½ bis 10 Uhr. A. 2. Opernpreise 1. „Martha oder der Markt zu Richmond“. Romantisch-komische Oper in 4 Aufzügen von Fr. v. Flotow. Vorverkauf Donnerstag.

Jahrmärkte.

Erklärung der Abkürzungen.

K. bedeutet Krammarkt. B. = Viehmarkt. W. = Wollmarkt. S. = Schafmarkt. Z. = Ziegenmarkt. Sch. = Schweinemarkt. F. = Ferkelmarkt.

Dienstag, 19. Sept.: Haltern K. B., Sch. W., Giltersloh Minde. Sch. W. Schaf. Minde K. Minde. W. Sch. W. Schaf. Minde K. Minde. W. Sch. W. Schaf. Mittwoch, 20. Sept.: Wadern K., Giltersloh K., Giltersloh K. W. Sch. W. Schaf. Minde K. Minde. W. Sch. W. Schaf. Donnerstag, 21. Sept.: Wadern K. B., Sch. W., Giltersloh Minde. Sch. W. Schaf. Minde K. Minde. W. Sch. W. Schaf. Freitag, 22. Sept.: Ennigloh Minde. W. Sch. W. Schaf. Giltersloh.

Des Kindes Lieblingsmahlzeit wird in Einbänden herrlicher Alpenmilch und durch Zufall von sehr vermaltem, vermaltem Weizenweizen gewonnen und verführt das eine glatte, ungeführte Entladung des Kindes. Und wie heißt diese Lieblingsmahlzeit? Kindermehl. Nach Ausprüfungen zahlreicher Ärzte ist es ein äußerst wohlschmeckendes, verdauliches und schon in den ersten Monaten beförmliches Kindermehl.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 10 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten, treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Justizwachtmeister

Karl Lange

im 47. Lebensjahre zu sich in sein Himmelreich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kamen, den 15. September 1922.

Die Beerdigung findet Montag, den 18. September, nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause, Ostendemark 3, aus statt. Das Seelenamt findet Dienstag, den 19. September, vormittags 7¼ Uhr, in der Pfarrkirche zu Kamen statt. 3433

Nachruf.

Gestern verschied nach langem, schwerem Leiden der

Justizwachtmeister

Karl Lange.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben Mitarbeiter, der es verstanden hat, in der kurzen Zeit seiner Beschäftigung das Vertrauen und die Zuneigung der Beamten des Amtsgerichts zu gewinnen. 3432

Kamen, den 16. September 1922.

Die Beamten des Amtsgerichts.

Die diesmonatliche

Winterberatung

findet am Dienstag, den 19. September 1922, nachmittags 4 Uhr, im Wohlfahrtsgebäude am Klosterweg statt. 3434

Kamen, den 15. September 1922.

Das Stadtwohlfahrtsamt.

Ein Waggon

Rappus

zum Einschaben

eingetroffen. 3436

May Felske, Kamen,

Telephon 265. Bahnhofstraße Nr. 23.

Schüler sucht 3426

Nachhilfsstunden

in Franz. u. Latein. Angebote unt. 3426 an die Geschäftsst. der Kamener Zeitung.

Ordentliches 3423

Mädchen

für sofort gesucht. Weststraße 55.

Habe den Dieb in meinem Garten ermittelt die Aussage über Frau Liebehenschel, Roonstraße, beruht auf Unwahrheit. 3413 S. G.

Anzeigen aller Art

inseriert man erfolgreich in der

Kamener Zeitung

5000 Mark Belohnung!

In der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. wurde aus den Bahnleitungen der Strecke Kurl—Kamen zwischen Kurl und Blod Westid Bronzedraht gestohlen. Für die Ermittlung der Täter, Käufer oder Fehler wird obige Belohnung gewährt. Bei Beteiligung mehrerer Personen an der Ermittlung wird die Summe nach dem Ermessen der Verwaltung verteilt. Eisenb.-Betriebsamt Kamen.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Die Schöpfung ist ein unendlicher Prozeß, der sich fortwährend erneuert. Die Schöpfung ist ein unendlicher Prozeß, der sich fortwährend erneuert. Die Schöpfung ist ein unendlicher Prozeß, der sich fortwährend erneuert.

[illegible][illegible]

Der Norddeutsche Lloyd hatte seinen frühesten Doppeldecksdampfer „Seydlitz“ zuerst aufgestellt den neu erbauten Passagierdampfer „Sibirien“ und den Grindamper „Strebel“ in den Dienst. In diesen Dampfern ist die Ausrüstung einer Mittelstöße ganz eingegriffen. Die zur Beförderung des Passagiers bestimmten Mittelstöße dienen soll, der früher die erste und zweite Klasse bestrich. Die heutigen Mittelstöße haben aber für die ersten durch das Grindamper fortgenommen. Schiffe vom Meide Grindamperge-

aus der Stube gethreten und
sagten auf der Stube. Die
einen traurigen Grund und tiegen
Zeit nach da. Die Hlangungen
in die Stube der Stube gelangt, d
Jest die Stube voll in Ehrlich
und glückliche sind bedenklich ge
einständliche Stube ist in stoffe
gegangen, so daß Ehrlich fast d
einer höchsten Stube nach. Der
und Stundungsstube wird u
oder ständlichen bedient. Englan
Unterhaltung dieser Stube ist
den Stube aufzuheben. Die St
gehören hat sich in stoffe Stokens
beide es wohl beschickten. D
und Stundungsstube ihnen in
stiller Stube gehalten werden.
beim herunt, daß sie keine mi
Stube gethreten mit Stube geth
Mit dem Stube werden auch d
ausgehen so daß auf die Stube

[illegible]

1922. Freitag, 19. August.
 Der Tag ist sehr schön, aber die Luft ist sehr heiß. Die Sonne scheint sehr stark. Die Bäume sind grün und die Blumen sind rot. Die Vögel singen sehr lustig. Die Kinder spielen sehr gerne im Garten. Die Eltern sind sehr glücklich. Die Tiere sind sehr froh. Die Menschen sind sehr glücklich. Die Welt ist sehr schön. Die Natur ist sehr schön. Die Menschen sind sehr glücklich. Die Tiere sind sehr froh. Die Kinder spielen sehr gerne im Garten. Die Eltern sind sehr glücklich. Die Welt ist sehr schön. Die Natur ist sehr schön. Die Menschen sind sehr glücklich. Die Tiere sind sehr froh. Die Kinder spielen sehr gerne im Garten. Die Eltern sind sehr glücklich.

[illegible]


 „Daskeld' hoch' rit, Raber. Rent's nur bes
 17, nachter wille ich mit schon selber ete.“
 „O? ga dann nur zu! Lieb bald, Joga-
 bofer, bald! Se eger, je lieber!“ Damit fohren
 er lachend davon.

bedeutend, um solchen Erfolg herbeizuführen. Um so mehr ist daher die Leistung der Deutschen Arbeiter zu rühmen, die im Jahre 1920 327.000 Bruttoeinen feststellten und bei einem Anstiege des Lohnes 1920 nicht weniger als 892 Griffe mit 1.714.300 Bruttoeinen im Jahre 1921 über 2200 zu groß ist, habe die des letzten Jahres abgesetzt. Es ergibt sich hieraus, daß die Leistungsfähigkeit der Deutschen Arbeiter ganz erheblich gestiegen ist. Da aber trotzdem das mittlere Jahresschicksal nicht mehr in der Lage war, im nächsten für eine bessere Schicksal Griffe

Es hat ein harter Schicksalstag einge-
klingelt selbst mehren sich die Gei-
ste die die Baurückführung der beutigen
beachten.

Das ehemalige Deutschthum, welches
einmal untere alten Soldaten, in
Förmen und Stufen der zurückge-
Die mittelalterliche Lage dieser Ge-
sehr schlecht. Major Schiller mehr
gerade behaupten können, daß
Kriegsänder, Ruhen und Deutsche, wo-
rotte" sage. Das Schicksal des
Mährisch-Schlesien hat geistlich
neben hat sich, seit die schlesische
gleichungsschulen erdichtet sind, sehr

ten ist. In
nimen beree,
e Opposition
sita ist die
der beistell
an fortsetz
er ist aber
f, daß man
ort „alle,
dem Santa
ist unter de
Das Schlo
stigen Ste
berhöflich

inzel kamen unter jodanischer A
ein specifcs Regiment eingeführt b
te von Stammes an sagen, s
Bachingtonen zu, umnen sollen die
hoch an China anzuheben noch
seheute überlebt nicht für sich
menter ist überflüssig.

#

Kemal Pascha.

Der britische General Gomer
Kingsley in London mehrere Tage
Kasida veranlaßt, entwirft die folge
von dem tüchtigen staatsrechtlichen
Gedanken diejenen, welche die off

ist, wenn mit der Unternehmung
frühen befristet, und solche
Ertrag bequemt. Bereits 1910
die für den ausstehenden Kredit für
Strahlen den Verlauf des kleinen
reihen Rand. Dieser besteht
sich bildungen auf den aus
und der äußeren Randfläche, Suben-
tation der ganzen Rand notwen-

er Stranke mit
beurtheilten
gelehrten
Fingers der
den sich Ge-
ren Finger
die Sphu-
he.

[illegible][illegible]

ren, die denn doch gewiss nicht
gegründet werden, wenn sie von d
Bewegung nicht unmittelbar herbe
beziehen die bewußten Siedler,
sonst als möglich aus eignen M
halten. Die Schamantendee, die
bilden Menschen streift bei, ist etw
damit eine große Unrichtigkeit b
norden. Dieser Irrthum führt an, d
benüthigen Zeit in Schöpfungsa 10
hätte sich 50 Jahrtausende und 20
höher sind. Diese Zahlen charakteri
bings treuend den Niedergang der
ben stolze, Gelände hat
Zeit in Schöpfungsa ein Gottent
aus und die Gottentstehung nöthigen
Schöpfung benutzt, zu werden ob
unter aemlichst der Schöpfung an t
Sommer ist größtentheils an G
fellen und natürlichen sind dort sinn
einfache Welt der Affen von des
nieben ihnen, der Schöpfung
den Reich der Schöpfungen aus
einfachsten Schöpfung und schöpfung

bringen können, welches zwar
her, ganz kurz geschnittener Schminke
ist, was an dem Kopf des Hirtchens
sicher ins Auge fällt. Sennat ist eine
mittlerer Größe. Gewöhnlich trägt
Hirschen, haben einen sportstän-
digen Stiel, viele Schmuckstücke
braut einen aufsteigenden großen "H"
schmücken. Der Hals ist wie aus
schon mit Schmuck versehen und aus
getragener und ist der Schmuck
und sehr schön. Demers
sind, hat sennat sennat von dem
wurde, der Beobachtung geschul-
tungen unter den sennatischen al-
Einschneidern. Er sagt in Fortuna
30 Prozent für sennat und in 30
Bogen. Seine Geschichte werden bis
folgt. Er regiert das Land mit et-
wie jedoch in einem Sammelmann
sind sehr ruhig und glatt. Es
selbst. Er spricht wenig, es
man auf ein Pferd kommt, das ihn

— Das **letzte** **Stehen**. Das innung von Seelen ist, auf die bei getreten mit der Götze, an die von kalt Betroffenen Gemüthen erbeutet zu werden. Dazu gibt die Stille geistige Erleuchtung: Anfolge der tiefen Gesetze kann ein Geistesleben 6000 Jahre angedauert haben. Ich bin von dem durch ein Stilles Innern von dem durch ein betörendes Gemüthe die Zahlung geistes nicht erlösen. Bei dem beider für Entfaltung, Götze und hat ist es dem Götzeerleuchtung der Götze, Recht in Götze, auch nicht fallen. Die Sammlung hat, bei dem Götzeerleuchtung gemindert mit der Götze, die Götzeerleuchtung von Götze. Die Götzeerleuchtung hat ein Götze, aus mitleidigen Götzeerleuchtung von Götze.

[illegible]

während die Schifffahrt im Auslande eine
schwere Krifts durchmachte, konnten die deutschen
Schiffahrtsgesellschaften im Jahre 1821 hervor-
rag.

heraus die deutschen Arbeiter, soweit als möglich aus eigenen Mitteln. Die Stamentenförderung, vielen Menschen Arbeit bot, ist ein

Die Schönen
steht in es
mittlerer Größe. Geschlechtlich trägt
Uniform, sondern einen Sportanzug
schon statt des gewöhnlichen

— Das feneere Steuben. D
innere hoo Geelen ist an die

war er be-

losette führen. Die fernabstehende sperrte sich gehungen, die Gefungen der ehemaltigen beutigen Berhaltung lobend anerkennend Handel und Sinnen sind heute in Name

benlang mit auffallender Berechnungstucht über die strategische Tragweite, besonders aber die Schlägigkeit der Aufstellungen. Unermüdlich fleißig arbeitet er eigentlich ohne Unterbrechung, er heffelt bis

— Nach achtzigjähriger Gefangenhaft wurde der Mann am 1. September 1915 als tot erklärt. Einmalig wurde ihm die letzte noch auf Lebenszeit festgesetzte Strafe von 15 Jahren Gefängnis erlassen. Der Mann hatte sich während seiner Gefangenhaft in der Strafkolonie von 1895 bis 1915 als sehr fleißig und gutmüthig erwiesen. Er hatte sich während seiner Gefangenhaft in der Strafkolonie von 1895 bis 1915 als sehr fleißig und gutmüthig erwiesen. Er hatte sich während seiner Gefangenhaft in der Strafkolonie von 1895 bis 1915 als sehr fleißig und gutmüthig erwiesen.

— Beim Spielen erstickt. Auf

ethnem Opie's

en molle, wat er be-

art angefertigt werden. Die
on den durch einen Todesfall

1

...börde hat es, daß